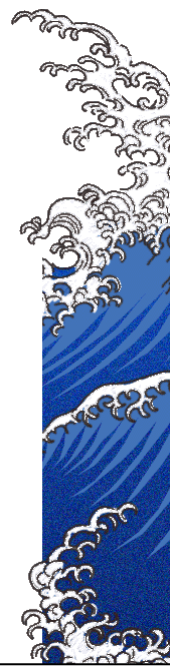


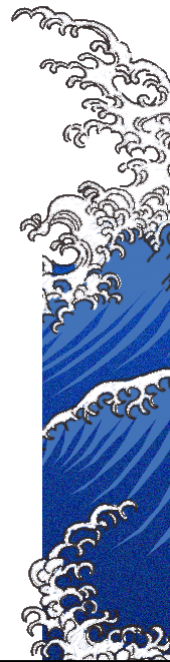
# Vorstellung der Methodik der Islamologie

*Anwendung anhand eines Beispiels*



## Überblick

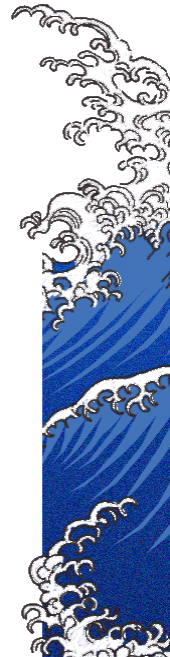
- ⤴ *Die Islamwissenschaft (Islamologie) hat Methoden entwickelt, die es uns ermöglichen, die intuitiv und/oder emotional erfahrenen Glaubensinhalte mit Mitteln der Logik und der Vernunft und damit dem Verstand zu erfahren.*
- ⤴ *Dies ist Voraussetzung dafür, den Iman mit **Gewissheit** zu verinnerlichen.*



## Vorstellung der Methodik der Islamologie

- ▲ *Zusammenfassung der wissenschaftlichen Vorgehensweise*
  - ▲ *Bei Überlieferungen muss die Korrektheit nachgewiesen werden*
    - ▲ *Nachweis der Richtigkeit der Überlieferungsweges*
    - ▲ *Nachweis der Lückenlosigkeit der Überliefererkette (Tradenten) von der Quelle bis zur schriftlichen Aufzeichnung*
    - ▲ *Nachweis der Vertrauens- und Glaubwürdigkeit, der Merk- bzw. Erinnerungsfähigkeit der kommunikativen Kompetenz aller Überlieferer*
  - ▲ *Bei Behauptungen muss der **Beweis** erbracht werden*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



### **Bei Überlieferungen muss die Korrektheit nachgewiesen werden**

Die Richtigkeit einer Überlieferung (ohne eigene Wertung / Kommentierung oder Interpretation) wird bewiesen durch:  
... Aufzählung (s.o.) bringen

Zur Überprüfung einer Überlieferung, eines Hadith, haben die Wissenschaftler verschiedene Fachgebiete entwickelt, die es ermöglichen mit Hilfe klar definierter Kriterien die islamischen Quellen wissenschaftlich zu bewerten.

Diese Bewertungsskalen waren die objektive Entscheidungsgrundlage für das Akzeptieren bzw. das Zurückweisen einer Überlieferung als authentisch bzw. als nicht authentisch.

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

Folgende wissenschaftliche Disziplinen, die zur (Er-)Forschung der Sunnah entwickelt wurden, sind erwähnenswert:

- ▲ *Hadith-Definitionen*
- ▲ *Biographien der Tradenten/Überlieferer*
- ▲ *Beurteilung der Tradenten*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



### **Hadith-Definitionen**

Überprüfung, Bewertung und Einteilung der Überlieferungen in Kategorien, die klar definiert sind (sahih, hasan, da‘if, maudu, usw.)

### **Biographien der Tradenten/Überlieferer**

Detaillierte Dokumentation der wesentlichen Lebensdaten aller Tradenten (Frauen wie Männer), z.B.:

Geburt, Tod, familiäres und soziales Umfeld,  
Charaktereigenschaften, Krankheiten, islam. Bildung und Allgemeinbildung,  
intellektuelle und praktische Fähigkeiten, Verhaltensweisen,  
Lehrer, etc.

### **Beurteilung der Tradenten**

Überprüfung, Bewertung und Einteilung der Überlieferer in klar definierte Kategorien:

Z.B. vertrauenswürdig, zuverlässig, exzellentes, gutes,  
mittelmäßiges, schlechtes Erinnerungs- bzw. Merkvermögen,  
kommunikative Kompetenz usw.

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### Unterscheidung nach Anzahl der Tradenten

#### ▲ Ahad-Überlieferung

- ▲ Über ein oder mehr Tradentengenerationen nur von einzelnen oder wenigen Tradenten überliefert
- ▲ Voraussetzung für Einteilung in Sahih-Kategorie:
  - ▲ Lückenlosigkeit der Tradentengeneration von der Quelle bis zur schriftlichen Aufzeichnung
  - ▲ Nachweis eines exzellenten Erinnerungsvermögens und der Vertrauenswürdigkeit aller Tradenten
  - ▲ Die Überlieferung darf kein „schuzuz“ enthalten
  - ▲ Die Überlieferung darf keine „illa“ enthalten

#### ▲ Mutawatir-Überlieferung

- ▲ Gesamte Überlieferungskette von einer großen Tradentenmenge überliefert
- ▲ Bezüglich der 'Aqida werden von den Islamologen aufgrund ihrer besonderen Bedeutung nur Mutawatir-Überlieferungen zugelassen

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



## Ahad-Überlieferung

Sind Überlieferungen, die in einer oder mehreren Tradentengenerationen nur von einzelnen bzw. nur von einer kleinen Anzahl Tradenten) überliefert wurden.

Die Überlieferung darf kein „schuzuz“ enthalten

d.h. bezogen auf das gleiche Thema darf die Überlieferung eines vertrauenswürdigen Tradenten keine Abweichungen aufweisen beim Vergleich mit Überlieferungen von anderen, vertrauenswürdiger höher eingestuftem Tradenten.

Die Überlieferung darf keine „illa“ enthalten, d.h. weder Hadith-Kette nach Hadith-Text dürfen irgendwelche versteckten Fehler bzw. Mängel enthalten, durch die ihre Eindeutigkeit und Richtigkeit beeinträchtigt werden könnte.

Bezüglich der 'Aqida werden ausschliesslich nur **Mutawatir-Überlieferungen** zugelassen, weil diese nach den Regeln der Vernunft die einzigen Belege sind, die unzweifelhaft und unanfechtbar sind und somit als gewiss angenommen werden können.

Zur Erklärung des Wortes ‚Aqida“:

Apodiktisch verinnerlichte Inhalte des Islam, Haupt-Bestandteil sind die sechs Iman-Artikel:

Einzigkeit von Allah (SWT),

Engel,

offenbarten Schriften,

Gesandte Allahs und Muhammad (s.a.s.) als seinen letzten Gesandten,

Jüngsten Tag,

Al-Qadaa und Al-Qadar

(Vorauswissen und die Bestimmung Allah's über Seine Geschöpfe)

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

Bei Behauptungen muss der **Beweis** erbracht werden

- ▲ *Vorgehensweise zur Überprüfung der Richtigkeit und Nachvollziehbarkeit einer Behauptung in der Islamologie*
  - ▲ *Thesen mit materiellem Bezug müssen durch empirische Beobachtungen, Experimente und Sinneserfahrungen bewiesen werden*
  - ▲ *Abstrakte Thesen oder solche, die sich auf verborgene, mit den menschlichen Sinnen nicht erfassbare Dinge stützen, müssen folgendermaßen bewiesen werden:*
    - ▲ *Durch nachvollziehbare vernunftgemäße Schlussfolgerungen und/oder durch*
    - ▲ *Mutawatir-Überlieferungen, die ebenfalls vernunftgemäß bewiesen wurden*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



Die zweite wissenschaftliche Vorgehensweise ist es,  
bei Behauptungen einen Beweis erbringen zu müssen.

Vorstellung der Methodik der Islamologie

## Beispiel zur Veranschaulichung

Beweisführung für das Dasein Allah's (SWT) durch Anwendung der islamologischen Methodik

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



Als Beispiel zur Veranschaulichung der Anwendung der Methodik der Islamologie wollen wir jetzt die Beweisführung für das Dasein Allah's (SWT) näher betrachten.

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### Beweis der Richtigkeit des Daseins von Allah

- ▲ *Vernunftbeweis  
ohne Berücksichtigung des Qur'an und der Prophetenschaft*
- ▲ *Quellenbeweis  
durch Analyse des Offenbarungsphänomens und der Quellen*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



## **Beweis der Richtigkeit des Daseins von Allah**

Um den Iman an das Dasein Allah's, an Seine Einheit und an Seine Einzigkeit als Gewissheit verinnerlichen zu können, bedarf es zunächst einer Bestätigung dieser Wahrheiten.

Der Beweis für die Richtigkeit des Daseins von Allah wird auf zwei Wegen durchgeführt:

- Vernunftbeweis
- Quellenbeweis



## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### Vernunftbeweis des Daseins von Allah (ta'ala)

- ▲ *Ausgangspunkt Anti-These*
  - ▲ *Allah (ta'ala) existiert nicht*
    - ▲ *Die Existenz des Kosmos hat keinen Beginn*
    - ▲ *Die Existenz des Kosmos hat einen Beginn*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



### **Ausgangspunkt Anti-These**

Bei der vernunftgemäßen Beweisführung für das Dasein Allahs gehen wir zunächst von einer Ausgangs-Antithese und den aus ihr abgeleiteten Folge-Thesen aus.

### **Allah (ta'ala) existiert nicht**

Ausgehend von dieser Anti-These ergeben sich als Erklärungsmöglichkeit für die Existenz des Kosmos (d.h. für die Entstehung des Lebens und der Gesamtheit alles Seienden) zwei Folgethesen:

- Die Existenz des Kosmos hat keinen Beginn
- Die Existenz des Kosmos hat einen Beginn

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### These 1: Die Existenz des Kosmos hat keinen Beginn

- ▲ Die Vernunft unterscheidet drei Arten des Seins:
  - ▲ Notwendiges Sein
    - ▲ Jedes Sein, dessen **Nicht**-Existenz die Vernunft kategorisch ausschließt
    - ▲ Das notwendige Sein wird nochmals unterteilt in:
      - ▲ Das unbedingt notwendige Sein → Das ist die Existenz des Schöpfers
      - ▲ Das bedingt notwendige Sein
  - ▲ Unmögliches Sein
    - ▲ Jedes Sein, dessen Existenz die Vernunft kategorisch ausschließt
  - ▲ Kontingentes Sein
    - ▲ Jedes Sein, dessen Existenz oder Nicht-Existenz die Vernunft annehmen kann
    - ▲ Nach der Definition der Seinsarten fällt der Kosmos fällt in diese Kategorie, weil man:
      - ▲ Seine Nicht-Existenz vor und nach seiner gegenwärtigen Existenz annehmen kann, ohne dabei in einen widersprüchlichen Widerspruch zu geraten.

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



Vor der Behandlung dieser Erklärungsmöglichkeit für die Existenz des Kosmos müssen wir zum besseren Verständnis zunächst die Seinsarten eingeführt und definiert haben.

### **Notwendiges Sein**

Jedes Sein, dessen **Nicht**-Existenz die Vernunft kategorisch ausschließt.

Das notwendige Sein wird nochmals unterteilt in:

Das unbedingt notwendige Sein

d.h. das aus sich selbst seiende Sein, das keiner Wirkursache für seine Existenz bedarf => Das ist die Existenz des Schöpfers.

Das bedingt notwendige Sein

d.h. das **nicht** aus sich selbst seiende Sein, das einer äußeren Wirkursache für seine Existenz bedarf. Z.B. die Notwendigkeit der Inanspruchnahme eines Raumbereiches für jeden Körper im Daseins-Zustand seiner Existenz.

### **Unmögliches Sein**

Jedes Sein, dessen Existenz die Vernunft kategorisch ausschließt  
z.B. die Unmöglichkeit der Nicht-Inanspruchnahme eines Raumbereiches für einen Körper im Daseins-Zustand seiner Existenz

### **Kontingentes Sein**

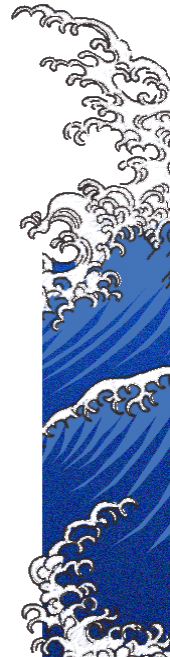
Jedes Sein, dessen Existenz oder Nicht-Existenz die Vernunft annehmen kann z.B. die Möglichkeit der Existenz oder Nicht-Existenz eines Seienden (Mensch, Tier, ...)

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### Widerlegung der These: Die Existenz des Kosmos hat keinen Beginn

- ▲ *Zusammengesetztheit und ständige Veränderungen des Kosmos beweisen: => Kategorie der „nicht aus sich selbst seienden“*
- ▲ *Damit ist => Kategorie der „aus sich selbst seienden“ bzw. „unbedingt notwendiges Sein“ per Definition ausgeschlossen*
- ▲ *Unendliche Zurückverfolgung der Ursache der Entstehung des Kosmos:*
  - ▲ *Zurückführen der Existenz von Kontingentem bzw. Möglichem Sein bis in die Unendlichkeit auf ein jeweils vorhergehendes ohne Annahme einer ersten Wirkursache => widersvernünftig*
  - ▲ *Es muss ein erstes „Notwendiges Sein“ geben, welches:*
    - ▲ *Absolut aus sich selbst seiend ist, d.h. es muss eine erste Wirkursache geben, die eine erste Existenz des Kosmos hervorgebracht hat, welcher erst danach als Verursacher bzw. Erster Vorgänger der folgenden Kontingenten Seienden angenommen werden kann.*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



Zwischen Punkt 2 und 3:

Die These, der Kosmos habe sich vor seinem jetzigen Daseins-Zustand der Existenz niemals im Daseins-Zustand der Nicht-Existenz befunden bzw. es habe niemals eine Veränderung des Daseins-Zustandes gegeben, stellt

einen Widerspruch zu den o.a. Definitionen dar, weil

- nur das „unbedingt notwendige Sein“ aus sich selbst seiend und ohne Beginn bzw. ohne Ende ist und weil
- der Kosmos nicht zu Kategorie der „aus sich selbst Seienden“ gezählt werden kann

Das Zurückführen der Existenz von Kontingentem bzw. Möglichem Sein bis in die Unendlichkeit auf ein jeweils vorhergehendes ohne Annahme einer ersten Wirkursache wird als widersvernünftig zurückgewiesen, denn diese Annahme impliziert, dass alle angenommenen Vorgänger nicht aus sich selbst seiend sind, d.h. sie sind verursacht durch Verursacher.

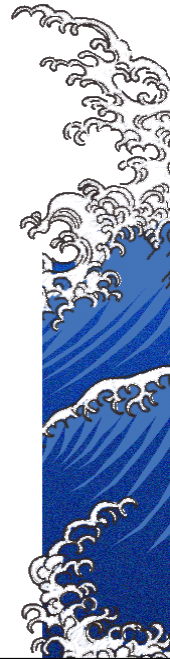
Nach den Regeln der Logik und der Vernunft können diese Vorgänger **als Verursachte nicht** den ersten Anfang darstellen.

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### Widerlegung der These: Die Existenz des Kosmos hat keinen Beginn

- ▲ *Annahme: Existenz des Kosmos durch fortlaufende Veränderungen ohne erste Wirkursache*
  - ▲ *Behauptung: Existenz des Kosmos erklärbar durch Veränderung der Materie und des Raumes (sog. Urknall)*
    - ▲ *Setzt a priori die Existenz von Materie und Raum voraus, ohne jedoch deren Herkunft zu erklären.*
    - ▲ *Eine Erklärung für die Ursache des Urknalls und der Dimension Zeit fehlt ebenfalls*
  - ▲ *Diese Art der Beweisführung ist eine versteckte Form des unzulässigen Zirkelbeweises (Circulus vitiosus):*
    - ▲ *Erklärung der Herkunft der Schöpfung bzw. der Materie durch die als existent angenommene Schöpfung bzw. Materie*
- ▲ *Damit ist die **These**: Die Existenz des Kosmos hat keinen Beginn widerlegt.*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



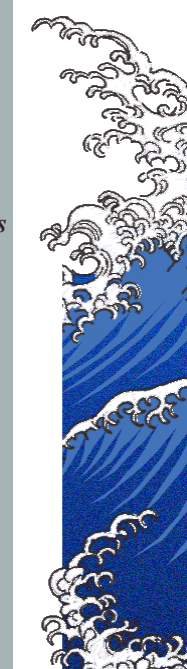
Am Anfang der Folie:  
Weiterhin muß die Annahme „die Existenz des Kosmos beruhe auf fortlaufenden Veränderungen ohne eine „erste Wirkursache“ als widervernünftig zurückgewiesen werden.

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### These 2: Die Existenz des Kosmos hat einen Beginn

- ▲ *Der Kosmos hat sich vor seinem jetzigen Daseins-Zustand der Existenz in einem anderen Daseins-Zustand der Nicht-Existenz befunden mit gleichzeitiger Negierung einer äußeren Wirkursache, d.h. mit gleichzeitiger Annahme des Nicht-Daseins eines Schöpfers, widerspricht der Vernunft.*
- ▲ *Beispiele:*
  - ▲ *Eine Waage im stabilen Gleichgewicht wird diesen Zustand solange beibehalten, bis eine äußere Wirkursache eine Veränderung herbeiführt.*
  - ▲ *Ein Körper im Weltall bewegt sich solange mit konstanter Anfangsgeschwindigkeit in die einmal eingeschlagene Richtung, bis bis eine äußere Wirkursache eine Veränderung herbeiführt.*
- ▲ *Damit ist die **These**: Die Existenz des Kosmos hat einen Beginn verifiziert.*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



Zum ersten Punkt:

weil die Annahme der Möglichkeit der Veränderung eines Daseins-Zustandes ohne äußere Wirkursache vernunftmäßig ausgeschlossen ist.

Nach den Regeln der Logik und der Vernunft muss jedes Sein seinen Daseins-Zustand unverändert beibehalten, wenn es nicht durch einen Veränderer verändert und **durch ihn** in einen neuen Daseins-Zustand versetzt wird.

Beispiele:

Eine Veränderung ohne äußeren Einfluß, d.h. ohne Wirkursache, ist in beiden Beispielen undenkbar.

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### Zusammenfassung der Vernunft-Beweise vom Dasein Allah's (SWT)

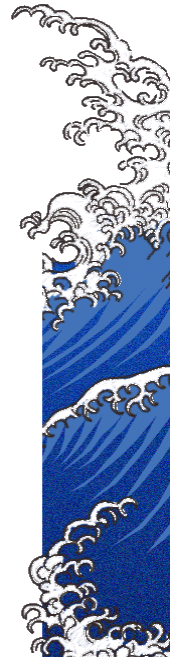
- ▶ *Ohne Wirkursache kann es keine Existenz und keine ersten Seienden [(Lebe-)wesen] geben*
- ▶ *Es muss einen zeitlichen Beginn für den Kosmos geben*
- ▶ *Der Kosmos kann nicht die Wirkursache seines Selbst, seiner eigenen Existenz, sein.*



*Es muss eine vom Kosmos unabhängige und verschiedene Wirkursache geben, die unveränderlich und unbedingt durch sich selbst seiend, auf sich selbst ruhend, sich selbst genügend und keines Seins außer ihrer selbst bedürftend ist.*

- ▶ *Diese Erkenntnis bestätigt zweifelsfrei das Dasein von Allah (ta'ala)*

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003



Am Beginn der Folie:

Die Beweisführung durch Verifizierung bzw. Falsifizierung (Widerlegung) der aufgestellten Thesen führt mit Gewissheit zu der Feststellung, dass:

.....

Diese drei durch die Vernunft gewonnenen Erkenntnisse führen unweigerlich zu einer weiteren Wahrheit, nämlich ...

## Vorstellung der Methodik der Islamologie

### Abschluss und Ausblick

- ▲ *Ein weiterer Vernunft-Beweis für das Dasein von Allah (ta'ala) kann durch den teleologischen\* Beweis erbracht werden*
- ▲ *Quellen-Beweis des Daseins von Allah (ta'ala)*
  - ▲ *Durch Analyse des Offenbarungsphänomens und der Quellen*

*dies kann in einem weiteren Vortrag vertieft werden*

\* Telos (griech.: Ziel, Zweck) bedeutet in etwa Endzweck, höchstes Ziel

Vortrag im Rahmen der Montagstreffen an der Abu-Bakr Moschee 2003

